

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912**

10 (12.1.1912)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.  
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.  
Einsendungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
über deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 10.

Freitag den 12. Januar 1912.

83. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

△ Karlsruhe, 11. Jan. (Reichstagswahl.) Die Wahlaufrufe und Flugblätter aus allen badischen Reichstagswahlbezirken werden von der Gr. Hof- und Landesbibliothek in Karlsruhe gesammelt. Alle Parteien werden um Einsendung ersucht.

\* Karlsruhe, 11. Jan. Der Engere Ausschuss der nat.-lib. Partei Badens tritt am Samstag den 13. Januar im oberen Saale der „Vier Jahreszeiten“ in Karlsruhe zu einer Sitzung zwecks Besprechung über die Reichstagswahlen zusammen.

△ Mannheim, 11. Jan. Der Küchenunteroffizier der 3. Kompanie des hiesigen Grenadier-Regiments, Bizefeldwebel Eisenhut, ist auf telegraphische Order der Armeekommandantur aus der Untersuchungshaft entlassen worden und das Verfahren gegen ihn eingestellt, da sich keine Anhaltspunkte für eine etwaige Spionage ergeben haben. Er hat nur wegen Falschmeldung und Urlaubsüberschreitung eine bereits verbüßte Arreststrafe von 2 Wochen erhalten und ist bereits mit dem Zivilversorgungsschein aus dem Militärdienst ausgeschieden.

△ Weinheim, 11. Jan. Von dem vermissten Gymnasialprofessor W. Glöckler fehlt bis zur Stunde noch jede Spur. Es konnte nur festgestellt werden, daß Glöckler am Montag mittag einen Spaziergang nach Biernheim unternahm, von dem er nicht zurückkehrte. Seine Spuren konnten bis nach Mudensturm verfolgt werden, wo sie sich an einem dort befindlichen See verlor. Die Abfischung der Gegend durch Schüler und Polizeihunde führte zu keinem Ergebnis. Ob ein Unglücksfall oder ein Verbrechen vorliegt, ist bis jetzt noch nicht geklärt.

△ Gernsbach, 11. Jan. Gestern starb, 53 Jahre alt, der Leiter der Seiden- und Zigaretten-Papierfabrik Schöller und Hösch, W m b S Herr Hugo Hösch, dem seine

Gattin am 1. d. M. durch den Tod im Alter von 43 Jahren entzogen wurde. Es ist ein harter Schlag, der die Kinder durch das Ableben von Vater und Mutter in einem Zeitraum von 10 Tagen trifft.

△ Triberg, 10. Jan. Am neuen Kriegerdenkmal sind zwei der Bronzetafeln, darunter das Großherzogsbild, anscheinend durch Säure beschädigt worden. Die sofort eingeleitete Untersuchung hat bis heute leider keine Anhaltspunkte für die Person des Täters ergeben.

△ Donaueschingen, 11. Jan. (Hopsabschneider.) In die Wohnung des Monteurs Schäfer kam gestern früh ein Mann, anscheinend um zu betteln. Die im 14. Lebensjahr stehende Tochter Schäfers bedeutete dem Mann, daß sie allein sei und nichts habe. Auf dem Tische des Zimmers lag eine Tags zuvor frisch geschliffene Schere, die der Mann im nächsten Augenblick ergriff und dem Mädchen die zwei prächtigen blonden Zöpfe abschneidte, worauf er verschwand. Die Zöpfe und die Schere hatte er auf den Boden geworfen.

△ Aus dem Höllental, 11. Jan. Am 21. Dezember wurde der Rotflegel in der Ravennaschlucht gewaltsam zerstört. Hierdurch wurden viele die Schlucht herabkommende Touristen genötigt, die Schlucht wieder bis zur Landstraße hinaufzusteigen. Es ist nicht das erstemal, daß mut- oder böswilligerweise die Wegenanlagen in der Ravennaschlucht beschädigt worden sind.

△ Säckingen, 11. Jan. Infolge der gelinden Witterung dieses Winters weisen viele Wiesen einen üppigen Graswuchs auf. Kürzlich war ein Landwirt aus Rheinfelden mit seinem Knecht damit beschäftigt, Gras auf seiner Wiese zu mähen und er konnte nach kurzer Zeit mit einem vollbeladenen Wagen heimfahren. Gewiß um diese Jahreszeit ein seltenes Vorkommnis.

△ Konstanz, 11. Jan. (Eine „vornehme“ Dame.) Die „N. K. Abdtg.“ schreibt: Einen neuen Beweis dafür, daß mit

der Vornehmheit in sozialer Hinsicht sich nicht immer auch Vornehmheit der Gesinnung und Herzensadel verbinden, lieferte erst jüngst eine der ersten Gesellschaft angehörige Dame, die das Pech hatte, eine größere Geldsumme zu verlieren. Ein 12jähriges Mädchen kommt aus dem Münster und beobachtet, wie einer gerade vorübergehenden Dame, ohne daß diese etwas wahrnimmt, das Portemonnaie aus der Tasche fällt. Das Mädchen lief hinzu, hob das Verlorene auf und öffnete das Geldtäschchen, in dem sich neben einem geringen Betrag Kleingeld ein 100-Mark-Schein befand. Freudestrahlend über ihren glücklichen Fund lief die Kleine der Dame, die eine luxuriöse Pelzgarnitur trug, nach und händigte ihr das Gefundene ein. Mit einem steifen „Danke schön, mein Kind!“ und ohne das Mädchen eines freundlichen Blickes zu würdigen, nahm diese weibliche „Vornehmheit“ das Geld in Empfang und schritt stolz weiter, das verblüffte Kind stehen lassend.

### Deutsches Reich.

Berlin, 11. Jan. Ueber Nacht ist es in Berlin und Umgebung äußerst kalt geworden. Während die Quecksilbersäule in den letzten Tagen nur wenig unter den Nullpunkt ging, ist sie gestern abend und im Laufe der Nacht rapid gesunken. Die Temperatur in der Stadt Berlin ist heute -11 Grad Celsius. In der weiteren Umgebung und in weniger geschützten Gegenden ist die Kälte noch größer. Das Potsdamer Observatorium verzeichnet -14 Grad Celsius.

Berlin, 12. Jan. Unerwartet ist gestern der Fabrikbesitzer Oskar Pintsch im Alter von 68 Jahren gestorben. Er war einer der Gründer der Aktiengesellschaft Julius Pintsch und entfaltete namentlich auf sozialem Gebiet eine segensreiche Tätigkeit. Der Tod ereilte ihn bei einer Fahrt im Automobil.

\* Kiel, 11. Jan. Auf einer Motorbarke des Panzerkreuzers „Moltke“ explodierte im Kieler Hafen der Luftdruck-Tank. Das Fahrzeug sank sofort. Die Mannschaft konnte ab-

Feuilleton.

10)

## Paulinenhof.

Roman von A. Marby.

(Fortsetzung.)

Die von Natur mehr still beobachtende als gesprächige Frau verhielt sich an diesem Abend noch schweigsamer, als gewöhnlich. Irmgard war zufrieden. Sie kannte den von Frau Reimann mit Vorliebe behandelten Gesprächsstoff: Theos hervorragende Eigenschaften, nur zu wohl.

Wenn sie dabei in Eifer geriet, verursachte die hohe, schrille Frauenstimme der jungen Zuhörerin doppeltes Unbehagen.

Daß das Mutterherz mit allen seinen Fasern an dem einzigen Kinde hing, fand Irmgard ganz begreiflich; sie hatte dabei ja nur nötig, an die innige Zärtlichkeit zwischen sich und dem geliebten Vater zu denken, und wie bang beiden zumute war, wenn sie nach beendeten Ferien in die Pension zurückkehrte.

Um sie in ihren Gedanken nicht zu stören, verhielt auch Irmgard sich still.

Den kleinen Kopf tief über die Stickerie geneigt, gewahrte sie nicht Frau Reimanns lauernd auf sie gerichteten Blick, ahnte nicht,

daß die Gedanken jener nicht mit Theo, sondern mit ihr sich beschäftigten, und daß sie sann und sann, wie sie es anstellen konnte, zu erlundigen, ob das junge Mädchenherz von wehen Abschiedsempfindungen bewegt wurde. Von Zweifeln gequält, seufzte Frau Reimann unwillkürlich.

„Fühlen Sie sich unwohl?“ fragte Irmgard ausblickend. „Nein? Aber Sie sehen bleich aus und recht abgespant.“ Bitte, gehen Sie zur Ruhe, den Tee für die Herren besorge ich gern allein, das wissen Sie ja.“

„Was so feine, zarte Mädchenhände bereiten und reichen, mundet den Herren natürlich besser,“ versuchte Frau Reimann zu scherzen. „Ihre Tätigkeit beginnt meinen Pflichtenkreis zu beschränken, doch, liebe Irmgard, das Haus und Küchenregiment trete ich Ihnen noch nicht ab, so reizend Sie auch die Hausfrau zu spielen verstehen. Theo ist ganz entzückt davon.“

„Der gute Theo hat mich wohl noch kaum in der Küchenschürze gesehen!“ versetzte Irmgard in kühl ablehnendem Tone.

„Wenn er Sie auch im zierlichen Teeschürzchen sieht, gibt Ihr Hantieren ihm Gelegenheit, Ihre Anmut zu bewundern,“ beharrte Frau Reimann mit erhöhtem Eifer.

„Wie ich sagte, mein Theo ist förmlich bezaubert. Er —“

Wie plötzlich sich besinnend, verstummte Frau Reimann, holte ein paar mal schwer Atem und fuhr dann im Tone schmerzlicher Klage fort: „Mein armer Junge! Er ahnt nicht, wie unter seinen Seelenqualen das Mutterherz mitleidet. Obgleich er schweigt, lese ich in seinem Innern, wie in meinem eigenen, ach, daß ich zu Ihnen sprechen dürfte! Gott, wüßte Theo, wie nahe daran ich war, Ihnen sein tiefstes Geheimnis zu verraten, er wäre außer sich, würde mir nie verzeihen! Er ist so feinsüßlich, aber auch Sie sind es, liebes Kind, und nicht wahr? Sie verstehen meine Bitte, Theo ums Himmels willen von meinen Andeutungen nichts merken zu lassen.“

Irmgard hörte mit steigendem Befremden die lange Rede an, deren Sinn ihr dunkel blieb, doch fragte sie teilnahmsvoll: „Was ist mit Theo? Was fehlt ihm? Ich verstehe nicht, was Sie meinen!“

„Ist das Verstellung oder noch wirkliche Herzensereifalt?“ fragte sich die schlaue Mutter.

„Ach, Kindchen, ich muß ja darüber schweigen,“ seufzte Frau Reimann, „und geduldig warten, bis mein Theo die Zeit gekommen glaubt, die Entscheidung über seines Lebens Wohl und Wehe selbst von Ihnen zu

rettet werden. Bei dem Unfall wurde ein Maschinenmaat schwer, jedoch nicht lebensgefährlich verletzt.

Hamburg, 11. Jan. Infolge der strengen Kälte ist auf der Elbe bereits Eisbildung eingetreten, die der Schifffahrt hinderlich ist.

München-Gladbach, 12. Jan. Der Paris-Berliner Schnellzug fuhr gestern in eine Abteilung Bahnarbeiter. Einer wurde schwer verletzt und der Bahnmeister, dem der Kopf völlig vom Rumpfe getrennt wurde, getötet.

Trier, 12. Jan. In einem luxemburgischen Grenzorte feuerte ein Arbeiter aus Eifersucht auf seine Frau und 2 Kostgänger 6 Revolvergeschosse ab. Der eine Kostgänger wurde getötet, der andere und die Frau lebensgefährlich verletzt.

#### Oesterreichische Monarchie.

Wien, 11. Jan. Heute früh 6,15 Uhr wurde im Palais des Erzherzogs Friedrich, dem ehemaligen Palais des Erzherzogs Albrecht, ein sogenannter Doppelbodenbrand entdeckt. Von der erzherzoglichen Familie war niemand anwesend. Erzherzog Friedrich und Gemahlin und mit ihnen Erzherzogin Isabella, die Braut des Herzogs Georg in Bayern, weilten in München und werden erst am Freitag früh hier erwartet. In dem Palais war für die Hochzeitfeier eifrigst gerüstet worden. Die Räume der Prinzessin und die anderen Gemächer sind mit reichen Kunstschätzen und mit kostbaren Gemälden aus dem Besitz des Erzherzogs Albrecht geschmückt. Der Brand war heute vormittag eingeschränkt. Der Schaden ist sehr groß.

#### Frankreich.

Paris, 11. Jan. Caillaux hat heute ein von allen Ministern und Unterstaatssekretären mit Ausnahme von de Selves unterzeichnetes Schreiben erhalten, in dem es heißt: Besonders im Laufe der letzten Monate, während deren wir Ihre edlen Besorgnisse miterlebt haben, haben Sie in vertrauensvoller Solidarität uns zu schwierigen Beratungen hinzugezogen. Täglich haben wir sie mit Ihnen verfolgt. In völliger Uebereinstimmung der Ansichten, und die Aktion der auswärtigen Politik, für die Sie unsere ständige Teilnahme in Anspruch genommen haben, hat in jeder unserer Zusammenkünfte die vorbehaltlose Billigung aller Mitglieder der Regierung gefunden. Wir legen Gewicht darauf, festzustellen, daß wir das Bewußtsein haben, dem Frieden der Welt, der Würde und der Größe Frankreichs gebient zu haben.

Paris, 12. Jan. In Bekanntenkreisen Bourgois wurde gestern abend ziemlich bestimmt erklärt, Bourgois werde wegen seines Gesundheitszustandes die Bildung des Kabinetts nicht übernehmen. Präsident Fallières wird trotzdem mit Bourgois sprechen und ihn um Rat fragen müssen, da

erbitten. O, Du mein Gott! — die Sprecherin zuckte wie in heftigem Schreck zusammen — hätte ich mich doch nicht von meinem Gefühl hinreißen lassen! Aber nun ahnen Sie wenigstens —

„Nichts!“ fiel Irmgard abweisend ein. „Beruhigen Sie sich. Sie sprechen in Rätseln, die zu lösen mich nicht verlangt.“

Ihr erwachtes Mitleid war einem unbestimmten Mißtrauen gewichen. Was bezweckte denn nur die Frau mit ihrem heuchlerischen Wesen und ihren geheimnisvollen Andeutungen?

Auf Irmgards abweisende Antwort blieb Frau Reimann eine Entgegnung erspart, denn eben als sie mit sauerlichem Lächeln begann: „Aber teures Kind —“ wurden im Nebenzimmer die Stimmen der zurückkehrenden Herren laut.

„Da sind wir, Liebling, eine halbe Stunde vor der verkündeten Zeit!“ fügte der ein tretende Kommerzienrat seinem Gruß hinzu.

Irmgard hatte sich rasch erhoben, und dem Vater zunicke, verneigte sie freundlich:

„Du weißt, geliebter Papa, mir kommt Du nie zu früh!“

Für die schnelle Erledigung unserer geschäftlichen Verhandlungen hast Du Dich bei

er eine einflussreiche Persönlichkeit der radikalen Partei und Vorsitzender der Senatskommission zur Beratung des deutsch-französischen Abkommens ist. Nach Bourgois wird Delcassé die Kabinettsbildung angeboten werden.

#### Luxemburg.

Luxemburg, 11. Jan. Großherzogin Hilda von Baden ist heute früh zu mehrtägigem Besuch auf Schloß Berg, der derzeitigen Residenz des Großherzogs von Luxemburg, eingetroffen. Für die nächsten Tage wird auch der Großherzog von Baden erwartet.

#### Amerika.

Chicago, 11. Jan. Heute nachmittag gegen 2 Uhr brach in dem Gebäude des Handelsamtes Feuer aus, das auch den Fahrstuhlschacht der Produktenbörse ergriff. Dichte Rauchwolken drangen in die Börsenhalle.

Chicago, 12. Jan. Es ist gelungen, den Brand im Handelsamt einzudämmen. Der angerichtete Schaden ist nicht groß. Durch den Brand entstand unter den Börsenbesuchern eine Panik. Viele stürzten auf die Straße. Das Geschäft nahm, nachdem das Feuer gelöscht war, seinen Fortgang.

#### Italienisch-türkischer Krieg.

Wie die „Köln. Ztg.“ hört, hat Italien durch seinen Botschafter in Paris vergebens versucht, 100 000 000 Lire Schatzscheine bei dortigen Bankhäusern unterzubringen. Man vermutet, daß die Ablehnung auf Anregung der französischen Regierung erfolgt ist, da diese in dem Geschäft einen Neutralitätsbruch sieht.

#### Verschiedenes.

Die deutsche Auswanderung im Jahr 1911. Gegen die Vorjahre ist im abgelaufenen Jahre die deutsche Auswanderung erheblich zurückgegangen, namentlich hat der Auswandererverkehr nach den Vereinigten Staaten von Amerika nachgelassen. Es besteht vorläufig nur wenig Aussicht, daß sich in den nächsten Monaten eine Verstärkung dieses Verkehrs vollziehen wird. Während im Jahr 1910 über Hamburg 118 131 und über Bremen 182 454 Personen ausgewandert sind, sind die entsprechenden Zahlen im Jahr 1911 für Hamburg 86 895 und für Bremen 139 605. Es wanderten also über 47 000 Personen weniger aus als im Jahr 1910. Die Gründe für den Rückgang sind auf der einen Seite in den günstigeren Arbeitsbedingungen in Europa zu suchen, auf der andern Seite in den strengen Vorschriften über die Einwanderung ausländischer Einwanderer in die Union, die eine große Zahl von Auswanderungslustigen veranlaßt hat, ihre Pläne nicht auszuführen. Die Auswanderung nach Kanada und nach Südamerika hat infolgedessen gegen das Vorjahr etwas zugenommen.

Theodor zu bedanken, er war mit bewundernswertem Eifer bei der Sache,“ sagte der Kommerzienrat ungewöhnlich heiter.

„Mein verehrter Chef gibt ja stets und immer ein nachahmenswertes Beispiel. Aber,“ fuhr er melancholisch lächelnd fort, „darf ich offen sein, nun, dann bekenne ich, an meinem heutigen Eifer trug das lauschige Zimmer schuld. Ist es doch wieder für lange Zeit das letzte Mal, daß mir das Glück zuteil wird, hier zu verweilen.“

„Armer Theo!“ sagte Irmgard bedauernd. „Ich vermag es mir vorzustellen, wie man des ewigen Wanderlebens wohl überdrüssig werden kann.“

„Ei, kleine Weisheit,“ fiel der Kommerzienrat seiner Tochter ins Wort. Er erhob scherzhaft drohend seinen Zeigefinger; „laß Dir's nicht einfallen, meinem Reisenden seine Berufspflichten zu verleiden. Es gibt nun mal kein Licht ohne Schatten. Doch in unserem Falle dürften ja wohl vielfache Annehmlichkeiten die Schattenseiten überwiegen. Wer mit offenen Augen um sich zu blicken versteht, wird reichen Genuß darin finden, seine Kenntnisse über fremde Länder, Städte und Menschen zu erweitern. Ich hoffe, ein paar Jahre vertritt Theodor noch unser Haus auswärts und hält dabei noch gern Umschau in der Welt.“

#### Bereins-Nachrichten.

k. Durlach, 12. Jan. In den Saal des Hotels zur Karlsburg rief am 6. d. M. der hiesige Stenographen-Verein Stolze-Schrey seine Mitglieder sowie deren Angehörige und Freunde des Vereins zur Feier seines 11. Stiftungsfestes, womit zugleich Weihnachtfeier und Ball verbunden war. Daß genannter Verein sich allgemeiner Beliebtheit erfreut, bewies der vollbesetzte Saal auch diesmal wieder, ist doch in Kreisen hiesiger bürgerlicher Jugend und ihrer Eltern bekannt, daß fröhliche Geselligkeit, familiäre Stimmung ohne jedwede unnötige gesellschaftliche Steifheit dort herrscht. Wir wollen den Raum des Blattes nicht durch weitgehende Einzelheiten der Darbietungen belasten und nur ein kurzes Bild derselben dem Leser vorführen. Der Defiliermarsch von Faust und Weihnachtstheater, Gavotte von Schröder, gespielt durch Musiker des Train-Bataillons, eröffneten den Abend. Dierauf folgte ein Vortrag der jungen Sopran-Sängerin Fräulein Feida Kindler (Klavier Herr Maurer, Violine Herr F. Frei) und zwar das bekannte „Ave Maria“, erstes Präludium „Angewandte Stenographie“, ein lustiger Schwank in 3 Aufzügen, erweckte heitere Stimmung. Nun folgten musikalische Vorträge, dazwischen „Endlich naht die Stunde“, Arie a d. Op. „Die Hochzeit des Figaro“, Sopran-Vortrag Fräulein Kindler. Herr Führer (Violine) Herr Maurer (Klavier) überraschten durch das gut vorgetragene „A torto te lagui amor“ von Beriot. Als voll gelungen kann die Ausführung des Schwanks „Im Heirat-Bureau Knautschenberger“ angesehen werden, bei welchem Stück die Darsteller sich sichtlich gut in die Rollen eingelebt hatten. Daß die frohe Jugend nach den angenehmen Weisen der Musik sich bald und gerne im Tanze wiegte und daß auch die älteren Festteilnehmer durch die einschmeichelnden Walzer-Rhythmen gefangen wurden, ist wohl zu verstehen.

Durlach, 12. Jan. Wie wir vor kurzem berichtet, sollte der Städte-Wettkampf des 1. Kraft-Sport-Vereins Durlach gegen Pforzheim am 14. Januar stattfinden. Dieser mußte aber, eingetretener Umstände halber seitens Pforzheim, bis auf weiteres vertagt werden. Gleichzeitig möchten wir bekannt geben, daß der 1. Kraft-Sport-Verein Durlach am 21. Januar im Saal zur „Blume“ ein Winterfest veranstaltet, wozu der hiesige Quartett-Verein seine gfl. Mitwirkung zugesagt hat. Wie ja allbekannt, hat man von demselben auf gefanglichem Gebiete nur vorzügliches gehört. Da der 1. Kraft-Sport-Verein Durlach auch ein reichhaltiges Programm ausgearbeitet hat, wobei verschiedene neue Nummern zur Aufführung gelangen, so können wir den Besuch dieser Veranstaltung nur bestens empfehlen und ist jedem Gelegenheit geboten, einen angenehmen Abend zu verleben. —

„Aber selbstverständlich, so lange, als es meinem verehrten, teuren Chef gefällt!“ versicherte Theo mit Emphase. Fabian nickte schweigend.

Er nahm die ihm von Irmgard gereichte Teetasse, und anscheinend seine volle Aufmerksamkeit dem köstlichen Getränk zuwendend, atmete er den aromatischen Duft langsam ein.

Für die Dauer einiger Minuten herrschte nun Schweigen in dem kleinen Kreise, bis Theodor bittend sagte:

„Möchtest Du mir wohl eine Günst erweisen, Irmgard?“

„Aber gern! Wünschst Du noch eine Tasse Tee oder Backwerk?“ entgegnete die liebliche Hausdame, die mit Gebäck gefüllte silberne Schale Theo reichend.

„Danke!“ lehnte er ab. „Ich möchte Dich heut nochmal spielen und singen hören, zum Abschied, Irmgard!“

Obgleich sich Theo bemühte, seinen feurig aufflammenden Blicken und dem Ton seiner Stimme einen unwiderstehlich zwingenden „Zauber“ zu geben, blieb die erhoffte Wirkung auf Irmgard aus.

(Fortsetzung folgt.)

## Achtung.

Von heute ab wird wegen Beinbruchs ein junges fettes Hirschschaf, das Pfund zu 30 Sch., bei 5 Pfund zu 25 Sch., ausgehauen. Auch ist verschiedene geräucherter Wurst und Rauchfleisch zu haben.  
**Albert Enghofer, Bierdemehger,**  
 Auerstraße 17.

## Nussin

Radikalmittel gegen Kopfschmerzen und deren Brut.  
**Central-Drogerie P. Vogel,**  
 Hauptstraße 74.



## Maskenkostüme,

sehr schöne, für Damen und Herren sind billig zu verkaufen Killischfeldstr. 4, Hinterhaus, 1. Stock, Eingang links, bei  
**Frau Pfau.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von

## Damen- und Kinder-Garderoben

von den einfachsten bis feinsten Ausführungen in und außer dem Hause. Achtungsvoll

**Elsa Schleich**

Grözingenstraße 21, 3. Stock, Eingang Berberstr.

## Musik-Unterricht

in Zither, Gitarre, Mandoline und Violine erteilt billig

**K. Ströhle, Kirchstraße 9**  
 Musikalienhandlung



## Stockfische,

frischgewässerte, sowie frische Steirische Eier sind zu haben bei

**Frau Mäule,**

Ecke Kelter- u. Biemarckstr. Heute abend

## Leber- u. Griebenwürste

**Gasthaus zur Krone.**

## Frische Trinkeier

sind täglich zu haben im **Amalienbad.**

## Jede Dame

liebt ein zartes, reines Gesicht, rosiges jugendfrisches Aussehen und schönen Teint. Alles erzeugt die echte

**Stedenpferd-Bienenmilch-Seife**

von Bergmann u. Co. Nadebeul Preis à St. 50 Pf., ferner macht der **Bienenmilch-Cream Dada** rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. bei **Conrad Pöbler, Paul Vogl.**

Söllingen.

## Schnauzer,

strohgelb, zugelassen. Gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld abzuholen

**Obere Kirchstraße 23.**

**Junges fleißiges Mädchen** wird in Monatsdienst gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

## Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Die Erben der Landwirt Gottfried Andreas Meier Witwe, Amalie geb. Büchler in Durlach, lassen der Teilung wegen die nachbeschriebenen Grundstücke hiesiger Gemarkung am **Freitag den 26. Januar 1912, vormittags 10 Uhr,** in den Diensträumen des Notariats I hiesig öffentlich zu Eigentum versteigern

Die Versteigerungsbedingungen können in der Kanzlei des Notariats eingesehen werden.

**Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:**

1. Lgb. Nr. 887: 3 a 73 qm Garten zwischen der langen Gasse und der großen Salzgasse, cf. Nr. 885 (Heidt Karl, Zeugschmied), cf. Nr. 758 (große Salzgasse) 950 M
2. Lgb. Nr. 891: 8 a 24 qm Garten zwischen der Ettlingerstraße und der großen Salzgasse, cf. Nr. 890 (Schwaninger Karl, Kantiniere's Ehef.), cf. Nr. 896 (Stadt Durlach mit Graben) 1900 M
3. Lgb. Nr. 1251: 2 a 44 qm Hofraite, 0 a 63 qm Garten, zusammen 3 a 07 qm im Ortsetzer an der Kronenstraße. Auf der Hofraite steht ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenteller und einstöckige Scheuer mit Stall, — Haus Kronenstraße Nr. 14 a — cf. Nr. 1247 (Kleiber Friedrich Heinrich, Landwirts Eheleute), cf. Nr. 1249 (Geier Karl Wilhelm Johann, Landwirt) und Nr. 1252 (Scheuber Ferdinand, Bäcker Ehef.). Ueberfahrtsrecht über Lgb. Nr. 1247 6000 M
4. Lgb. Nr. 6146: 14 a 35 qm Weinberg in der äußern Höhe, cf. Nr. 6145 (Rittershofer Johann Christof, Gärtners Erben), cf. Nr. 6147 (Lenginger Christian, Schusters Witwe geb. Rittershofer) 1200 M

Durlach den 8. Januar 1912.

**Groß Notariat I.**

**Holzversteigerung des Forstamts Mittelberg.** Montag den 22. Januar, um 10 Uhr, in der „Marzeller Mühle“ Aus Domänenwalddistr. Mittelberg Abt. 1 u. 5, Distr. Großklosterwald Abt. 43 u. 52, Distr. Oberklosterwald Abt. 76 u. 77, Distr. Raisenbach Abt. 120: 2147 Bauftangen, 1800 Hagstangen und Baumstämme, 1660 Poppenstangen I Kl., 1100 II Kl., 1550 III Kl., 2100 IV. Kl., 4000 Rebstecken, 1500 Bohnenstecken.

Karlsruhe.

## Basthaus zur Goldenen Krone

(Ecke Amalienstraße und Douglasstraße).

Samstag abend 8—11 Uhr — Sonntag 4—11 Uhr

## Grosses Konzert

(Allgemeiner Bier-Rummel).

Spezialität: **Münchener Weizwürste**, Schweinsknöchel, kalte und warme Speisen in bekannter Güte, ff. Stoff **Moninger**, hell und dunkel, wozu höflichst einladet

**E. Schweibold und Frau, geb. Knecht.**

Teile hierdurch mit, daß ich unter

**Nr. 266**

an das Telephonnetz angeschlossen bin.

**Wilh. Kappler z. Adler, Grünwettersbach.**

## Arbeitshosen für Herren, Burschen u. Knaben

**Lodenjoppen**

Herren-, Frauen- und Kinder-Unterhosen

farbige Hemden für Frauen u. Herren

blaue Schürzen, Socken, Fausthandschuhe

sowie gute Strickwolle empfiehlt in großer Auswahl **Ang. Weiler, Pfingstr. 17.**

Eine schöne 3 Zimmerwohnung und eine helle Werkstätte auf sofort, sowie eine schöne 3- oder 4 Zimmerwohnung auf 1 April zu vermieten. Näheres **Pfingstr. 28 2 St**

Junger solider Arbeiter findet gute und billige Schlafstelle. **Hauptstraße 68**

Zwei anständige Mädchen können Kost und Wohnung erhalten. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

**Kauf Zimmerpflanzen**  
 gebe man

**Dr. Büllebs** wohlschmeckenden **Kindertee à Pak. 25 Pfg.**

Eine Wohltat für jede Mutter! **Adlerdrog. A. Peter, Hauptstr. 16.**

3-Zimmerwohnung im Hinterhaus mit Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Mittelstraße 12.**

## Gesellschaft „Froh Sinn“ Durlach.

Sonntag den 14. Jan. findet ein **Tanzausflug** nach Grözingen in das Gasthaus zum Adler statt. Wir laden hierzu die werten Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst ein. Zusammenkunft im Kaiserhof, Abmarsch präz. 3 Uhr.

**Der Vorstand.**

## Bäckerklub Eintracht Durlach.

Sonntag den 14. Januar, nachmittags 3 Uhr:

## Tanzunterhaltung

im „Schlöble“, wozu die Mitglieder und deren Angehörige freundlichst einladet

**Der Vorstand.**

## Erste Badische

Lott. im neuen Jahr

Ziehung garant. 31. Januar

3288 Geldgew.

**45 800 M.**

Hauptgew.

**20 000 M.**

3287 Gewinne

**25 800 M.**

Lose à 1 M. (11 Lose 10 M., Porto u. Liste 30 Sch.)

empfehlen Lotterie-Unternehmer

**J. Stürmer**

Strassburg i./E., Langestr. 107.

Für große Fabrik in Ludwigs-Hasen a. Rh. werden mehrere ältere

## Modellschlosser,

**Aernmacher,**

sowie

## Schablonenformer

für größere Stücke für dauernde Beschäftigung gesucht. Off. unter S. 228 **F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.**

## Jüngeres Mädchen

tagsüber gesucht. Näheres **Kelterstraße 5.**

## Junge Frau

sucht Monatsstelle. Zu erfragen **Pfingstraße 17, 4. St.**

## Mädchen

welches schon längere Zeit gedient hat, sucht sofort Stelle in einem Privathause, wo es nebenbei das Kochen erlernen könnte, bei geringer Vergütung. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

## Einf. möbl. heizb. Zimmer

für sofort gesucht. Off. mit Preisangabe unter Nr. 17 an die Expedition d. Bl.

Eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer mit Alkov, Küche, Keller und Speicher, ist per 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Herrenstraße 16 im Laden.**

Großes, hübsch möbl. Zimmer mit Klavier, auch ein kleineres Zimmer per 1. Febr. zu vermieten **Biemarckstraße 15 part.**

## Ein Zugpferd

12jährig, gut im Zug, zu verkaufen bei

**Karl Langenbein, Aue,**  
 Walt hornstraße 33.

## Jüngeres Mädchen

gesucht. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

**Gewerbe- und Handwerker-Verein Durlach, E. V.**

Am Samstag den 13. Januar 1912, abends 7/9 Uhr, findet im Gasthaus zum „Pflug“ unsere diesjährige

**Hauptversammlung**

- stat.
- Tagesordnung:**
1. Bericht des Schriftführers.
  2. Bericht des Kassiers.
  3. Beschlussfassung über nach § 18 eingegangene Anträge.
  4. Wahl der statutengemäß auscheidenden Vorstands-Mitglieder.
  5. Sonstiges.

Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein  
**Der Vorstand.**

**Freiwillige Feuerwehr Durlach, Korpsbefehl.**



Am Montag den 15. Januar 1912, abends präzis 8 1/2 Uhr beginnend, findet im großen Rathhause Saale die ordentliche

**General-Versammlung** unseres Korps mit **Mitglieder-Versammlung** unserer Sterbekasse statt. Letztere beginnt mit der Verkündung des Rechenschafts-Berichts, sowie Entgegennahme von Wünschen und Anträgen der Sterbekasse-Mitglieder nach § 18 der Satzungen. Die übrige Tagesordnung reiht sich dieser an und richtet sich nach Absatz XI § 34 der Korpsstatuten.

Sämtliche aktiven und passiven Mitglieder werden zu diesen Versammlungen hiermit kameradschaftlich eingeladen und erwartet man pünktliches und vollzähliges Erscheinen. Unentschuldigtes Fehlen der Aktivität wird mit einer Ordnungsstrafe von 50  $\text{M}$  geahndet. Anzug: Dienstrock, in Rücken

**Das Kommando:**  
Karl Preiß.

Jul. Gerhardt.

Nach der Generalversammlung Mannschafschoppen im Lokal bei Kamerad Ersahlführer Karl Weiß zum Pflug.

**Musikverein „Igra“.**

Sonntag den 14. Januar, nachmittags 2 Uhr, findet im Roten Löwen unsere statutenmäßige

**Generalversammlung** mit der üblichen Tagesordnung statt. Anträge sind bis zum Sonntag nachmittag an den 1. Vorstand einzureichen.

Hierzu laden wir unsere verehrten Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen freundlichst ein  
**Der Vorstand.**

NB. Von abends 8 Uhr ab da selbst **Familienabend mit Tanz.**

**Fußballklub „Frankonia“ Durlach.**

Sonntag den 14. d. M., nachmittags 1 und 1/2 Uhr, auf dem Sportplatz Fasanenwiesen:

**Wettspiele**

Fußballv. Beierth II. u. III. M. gegen Frankonia Durlach I. u. II. M. Morgen Samstag den 13. d. M., abends 8 Uhr:

**Spielerversammlung.**

Vollzähliges und pünktliches Erscheinen nötig.

**Der Vorstand.**

**Dankagung.**



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres innigstgeliebten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Urgroßvaters

**Ehrstoff Zöller**

sagen wir allen herzlichsten Dank.

Besonders den barmherzigen Schwestern für die aufopfernde Pflege und für die trostreichen Worte des Herrn Dekan Meyer und die zahlreichen Blumenspenden.

Durlach den 12. Januar 1912.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Radfahrer-Club „Germania 1892“ Durlach.**

**Einladung.**

Zu dem am **Samstag den 13. Januar d. J.**, abends 7/9 Uhr, in der „Festhalle“ hier beginnenden

**Winter-Sportfest**

erwartet zahlreiche Beteiligung

**Der Vorstand.**

P. S. Programme werden durch die Post zugestellt. Einführung gestattet.

**Grund- u. Hausbesitzerverein Durlach.**

Sonntag den 14. Januar, nachmittags 3 Uhr beginnend, findet im Gasthaus zum Pflug unsere ordentliche

**Generalversammlung**

statt mit folgender

**Tagesordnung:**

1. a. Eröffnung präzis 3 Uhr.  
b. Jahresbericht des Schriftführers.  
c. Rechenschaftsbericht des Kassiers.  
d. Abhör der Rechnungsprüfer.  
e. Versicherungs-Vertrag mit Meistbegünstigung mit der Mit- und Rückversicherungsgesellschaft Stuttgart.  
f. Wahl des 2. Vorstandes und Kassiers, welche wieder wählbar sind.
2. Verlesung der Petition an die beiden hohen Kammern betr. Aenderung der Bauordnung.
3. Vortrag des Herrn Rechnungsrat Meikle betr. Petition an die beiden hohen Kammern, „die Aenderung des Vermögenssteuergesetzes, hier den Schuldenabzug bei der Gemeindebesteuerung“

Zu recht zahlreichem Besuch laden wir unsere verehrlichen Mitglieder und Freunde der Sache höflichst ein.

**Der Vorstand: Carl Leukler. Der Schriftführer: S. Raspet.**

**Gasthaus zur Krone.**

Montag den 15. Januar, nachmittags 5 Uhr:

**„Aus der goldenen Märchenwelt“**

erzählt von H. Schilling, Großh. bad. Hofschauspieler. Jedes Märchen durch grosse farbige Lichtbilder illustriert.

Frau Holle — Schneewittchen — Nischenbrödel

Dornröschen — Rolkäppchen.

Vorverkauf in der Cigarrenhandlung M. Philipp.

1. Platz  $\text{M}$  1.—, 2. Platz  $\text{M}$  0.60, Kinder halbe Preise.
- Schülerkarten zu ermäßigten Preisen bei den Schuldienern.  
An der Kasse erhöhte Preise.

**Gasthaus zum Ochsen.**

Samstag und Sonntag:

**Frisch gebadene Rheinische**

sowie

**Hasenragout mit hausgemachten Nudeln.**

**A. Mohr, Wirt.**

**Das Wahleresultat**

wird heute abend außer der „Festhalle“ auch im Gasthaus zum „Schwarze“ bekannt gegeben.

**Das Wahlkomitee.**

**Schwabenverein Eintracht Durlach.**



Sonntag den 14. Januar, nachmittags 1/3 Uhr, findet im Lokal (Sambrius) die statutenmäßige

**Generalversammlung**

mit der üblichen Tagesordnung, welche im Lokal bekannt gegeben wird, statt.

Hierzu laden wir unsere verehrten Mitglieder zu zahlreicher Beteiligung freundlichst ein.

**Der Vorstand.**

**Fußballklub „Viktoria“ Durlach 1907.**

Morgen, Samstag, 13. Januar 1912, abends 7/9 Uhr, findet unsere Mitgliederversammlung im Lokal statt.

Vollzähliges Erscheinen ist, da wichtige Tagesordnung, sehr erwünscht.

**Der Vorstand.**

**Fußballklub „Germania“ 1902 Durlach E. V.**

Samstag, 13. Januar, abends 9 Uhr: Zusammenkunft im Bähringer Hof Clubhaus bleibt geschlossen.

Sonntag, 14. Januar, nachm. 1 Uhr: Germania I. u. III. M. gegen Frankonia Karlsruhe I. u. III. M.

**Amalienbad.**

Stammgäste von der Christbaumfeier werden hiermit auf Samstag den 13. d. M., abends 8 Uhr, freundlichst eingeladen.

**Das Komitee.**

**Evangelischer Gottesdienst.**

Sonntag den 14. Januar 1912.  
In Durlach:  
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Dekan Meyer.  
Vorm. 11 Uhr: Christenlehre: Derricke.  
Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtvicar Mayer.  
In Aue, vorm. 9 1/2 Uhr:  
Herr Stadtvicar Mayer.  
In Wolfartsweier, vorm. 9 1/2 Uhr:  
Herr Stadtpfarrer Wolfhard.  
(Christenlehre.)

**Evang. Vereinshaus.**

Sonntag 11 Uhr: Sonntagschule.  
" 8 " Bibl. Vortrag.  
Montag 8 " Bibelstunde für Frauen und Jungfrauen.  
Dienstag 8 1/2 " Bibelstunde für Männer und Jünglinge.  
Mittwoch 8 " Gebetsversammlung für Frauen u. Jungfrauen.  
Freitag 8 " Sonntagschulvorbereitung.  
Freitag 8 1/2 " Singstunde gem. Chor.  
Sonntag 8 1/2 " Taruen.

**Friedenskapelle.**

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt. Pred. Gerhardt.  
" 11 " Sonntagschule.  
" 8 " Jungfrauenverein.  
" 8 " Predigt Pred. Gerhardt.  
Montag 8 " Singübung.  
Dienstag 8 1/2 " Missionsverein.  
Donnerst. 8 1/2 " Gebetsversammlung.  
Freitag 8 " Jünglingsverein.  
Jummannskapelle Wolfartsweier:  
Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagschule.  
" 2 1/2 " Predigt Pred. Gerhardt.  
Mittwoch 8 " Gebetsversammlung.

**Neu-Apostolische Gemeinde.**

Sonntag nachmittags 3 Uhr: Predigt.  
Mittwoch abend 8 1/2 Uhr: Bibl. Vortrag.

**Voranschläge Witterung am 13. Jan.**  
Leicht bewölkt, morgens neblig, leichter Frost.